



Medienmitteilung
Bern, 19. Juni 2026

Vernehmlassung Verkehr '45: Strassenausbau hat für KMU Priorität

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst den Ansatz des Bundesrates, die Verkehrsinfrastruktur erstmals verkehrsträgerübergreifend zu betrachten und die verschiedenen Ausbauvorhaben stärker zu priorisieren. Wichtige Fragen bleiben jedoch offen: Werden die Bedürfnisse der KMU ausreichend berücksichtigt? Ist die Balance zwischen Schiene und Strasse ausgewogen? Und entspricht die Finanzierung den Grundsätzen von Nutzerprinzip und Kostenwahrheit?

Für die KMU sind funktionierende Verkehrswege, verlässliche Lieferketten und eine gute Erreichbarkeit unverzichtbar. Der Wirtschaftsverkehr ist in hohem Mass auf leistungsfähige Strassenverbindungen angewiesen. Der sgv erwartet deshalb, dass die Bedeutung der Strasse für Wirtschaft und Versorgung angemessen berücksichtigt wird.

Der sgv prüft die Finanzierung der Vorlage kritisch. Nutzerprinzip und Kostenwahrheit sind zentrale Voraussetzungen für eine nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Verkehrspolitik. Infrastrukturfinanzierung soll möglichst verursachergerecht erfolgen und die eingesetzten Mittel transparent und effizient verwendet werden.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74
Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv rund 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.